



Preisbewegungen im Österreichischen Strommarkt

Johannes Mayer

30.11.2018

Preisbewegungen

Organisation des europäischen Strom-Großhandels

Die Preiszonentrennung

Erste Handelsergebnisse



Preisbewegungen

Preisbewegungen aufgrund gestiegener Großhandelspreise in der EU

+/- 23 €/MWh durch Kohle und CO2 von 2017 im Vergleich zu 2019



- Vor allem seit 2017 steigende Großhandelspreise:
- Steigende Kohlepreise:
 - 40 → 80 \$/t
 - Strompreiseffekt: ~11 €/MWh
- Steigende CO2 Preise
 - 5 → 20 €/t
 - Strompreiseffekt: ~12 €/MWh



Preisbewegungen aufgrund gestiegener Großhandelspreise in der EU

+/- 22 €/MWh durch Gas und CO2 von 2017 im Vergleich zu 2019



- Vor allem seit 2017 steigende Großhandelspreise
- Steigende Gaspreise:
 - 15 → 23 €/MWh
 - Strompreiseffekt: ~16 €/MWh
- Steigende CO2 Preise
 - 5 → 20 €/t
 - Strompreiseffekt: ~6 €/MWh





Organisation des europäischen Strom-Großhandels

Geografische Organisation



Stromgroßhandel

- › Geografisch getrennte Gebotszonen
- › Annahme, dass innerhalb einer gemeinsamen Gebotszone keine Transportengpässe bestehen
- › Gemeinsamer Markt mit uneingeschränktem Handel anhand gemeinsamer Orderbücher
- › Homogener Preis für jedes verfügbare Stromprodukt an jedem vorhanden Handelsplatz (Börsen, Broker etc.)
- › Stromhandel über Gebotszonengrenzen hinweg auf Basis der verfügbaren Grenzkapazitäten möglich

Zeitliche Organisation





Die Preiszonentrennung

Gebotszonentrennung

Was ändert sich?

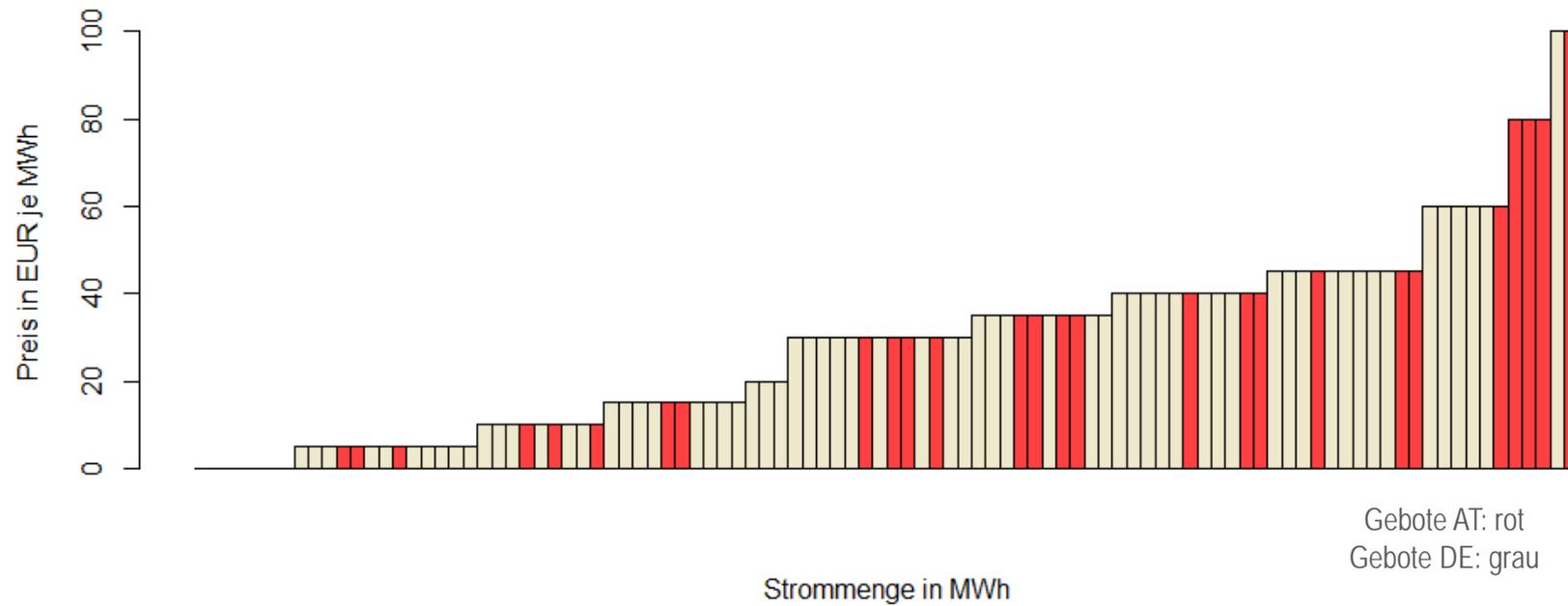


- › Ab 1. Oktober 2018 wurde die gemeinsame Gebotszone getrennt
 - › Österreich und Deutschland werden zu unterschiedlichen Marktgebieten
- › Kein unbeschränkter Handel mehr möglich
 - › Bei grenzüberschreitendem Handel müssen die verfügbaren Grenzkapazitäten berücksichtigt werden
- › Einführung langfristiger Übertragungsrechte in der Höhe von 4,9 GW zwischen DE/AT
 - › longterm transmission rights (LTR)...sind finanzielle Produkte, also KEINE Liefervereinbarungen, und KEINE physischen Transportrechte
 - › Werden auf der JAO-Plattform auktioniert
- › Erwartung: Tendenziell höhere Stromgroßhandelspreise für Lieferung im Marktgebiet Österreich
 - › Begründung: Geringere Liquidität, höhere Absicherungsrisiken und neu auftretende Kapazitätskosten für den grenzüberschreitenden Handel

Preisunterschiede

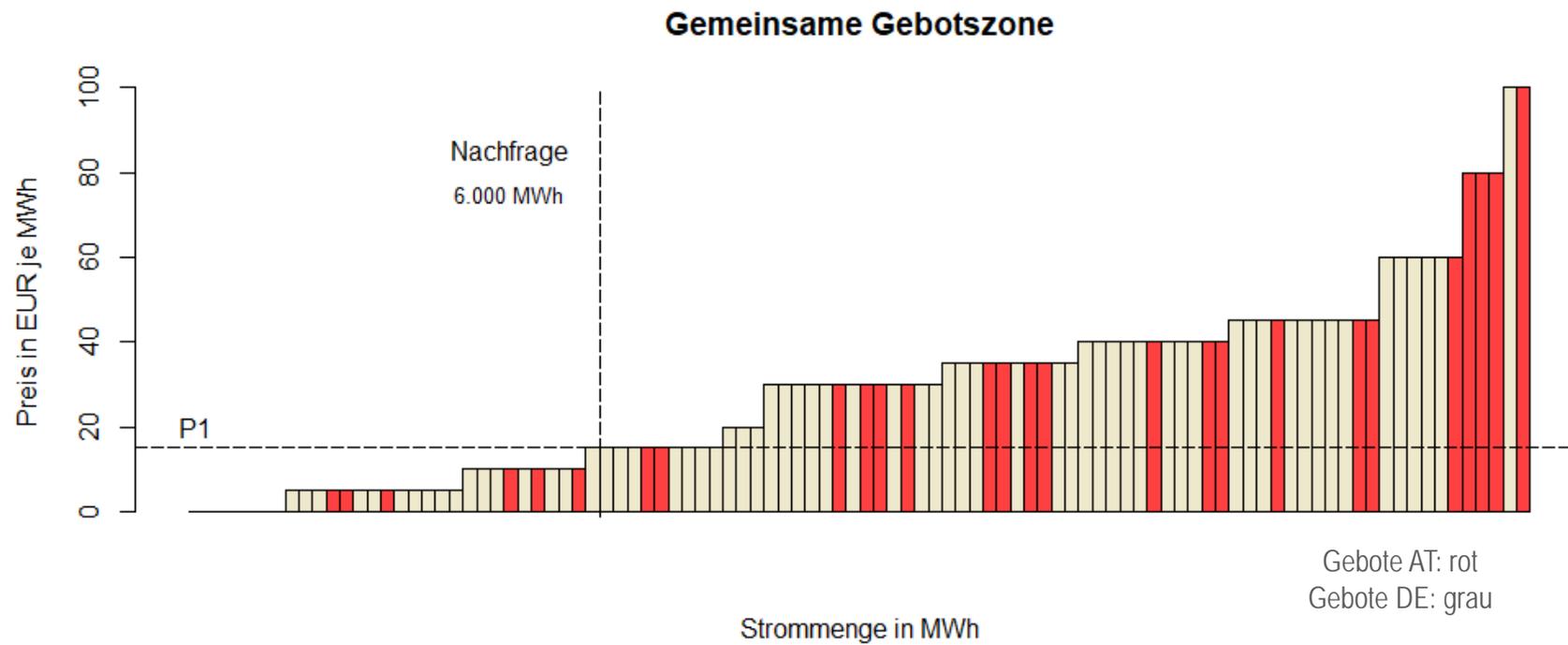
Beispiel anhand einer fiktiven Merit-Order-List (MOL)

Gemeinsame Gebotszone



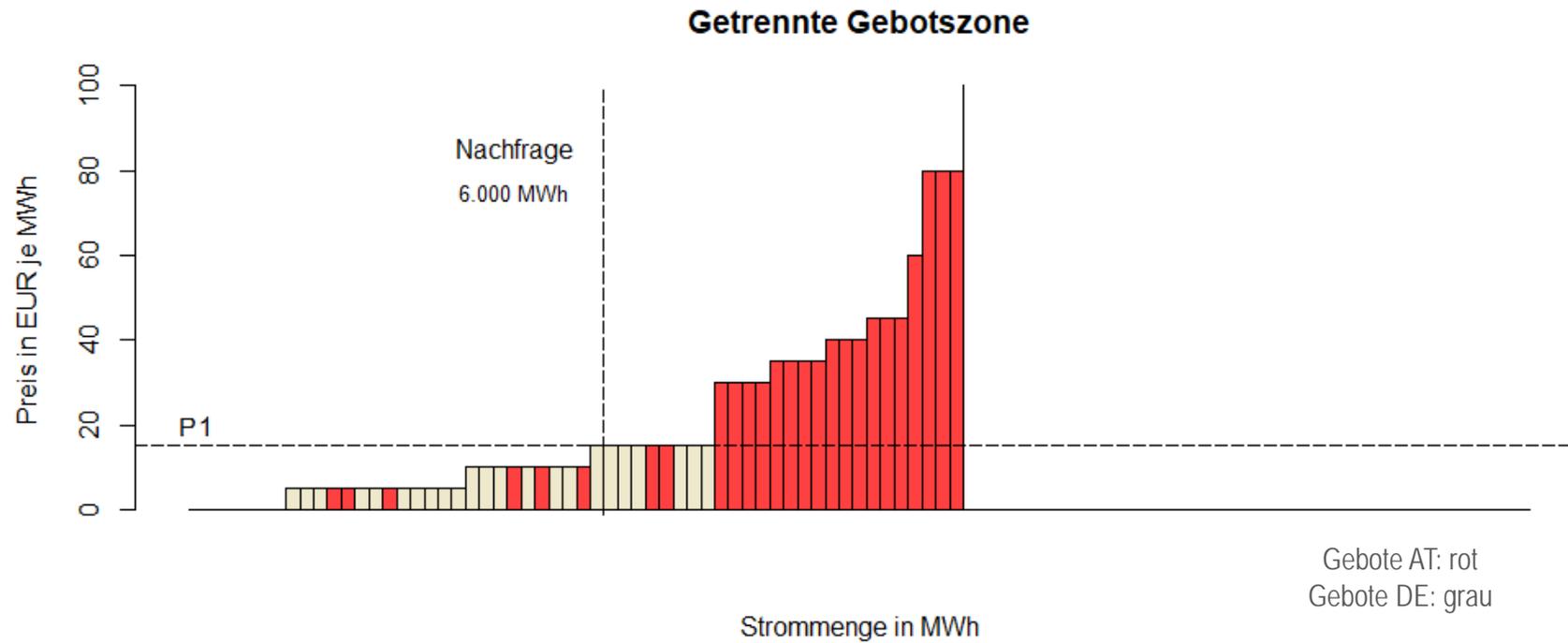
Preisunterschiede

Beispiel anhand einer fiktiven Merit-Order-List (MOL)



Preisunterschiede

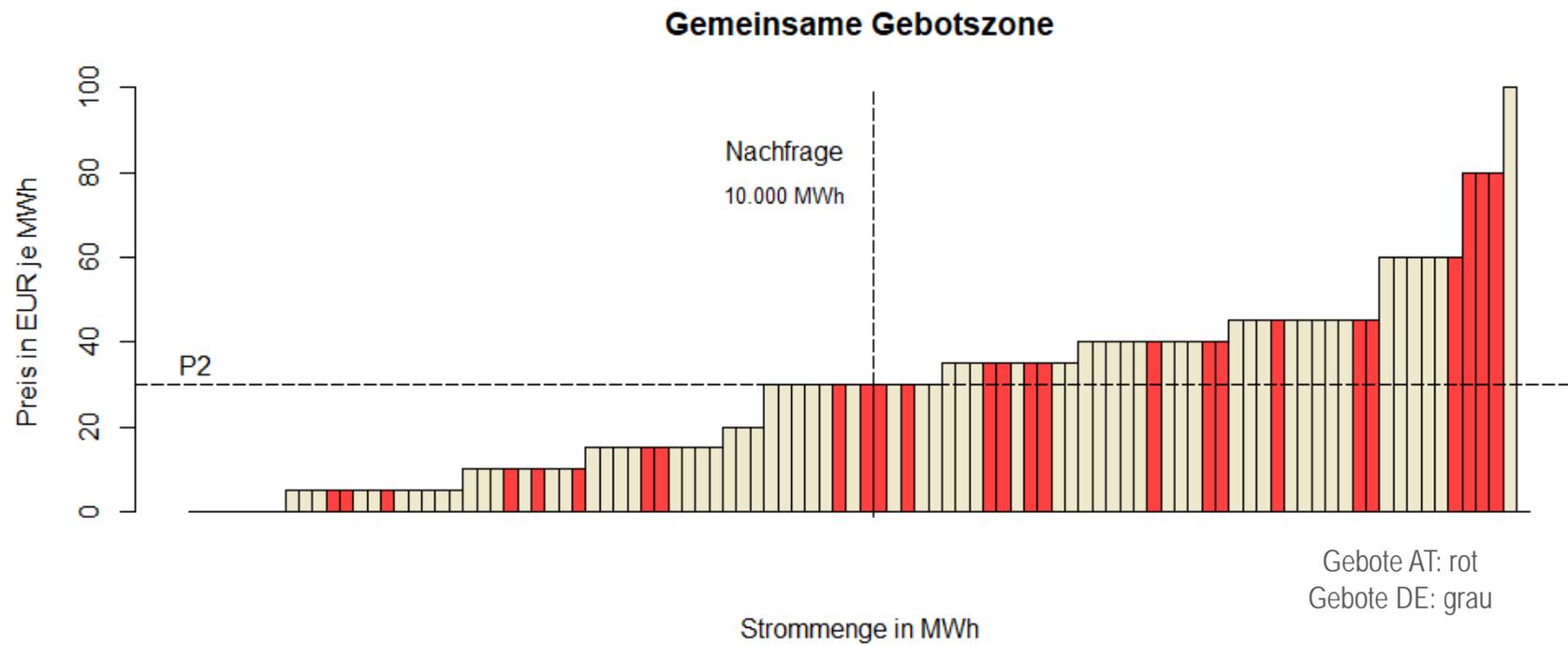
Beispiel anhand einer fiktiven Merit-Order-List (MOL)



Preiszonentrennung

Preisunterschiede

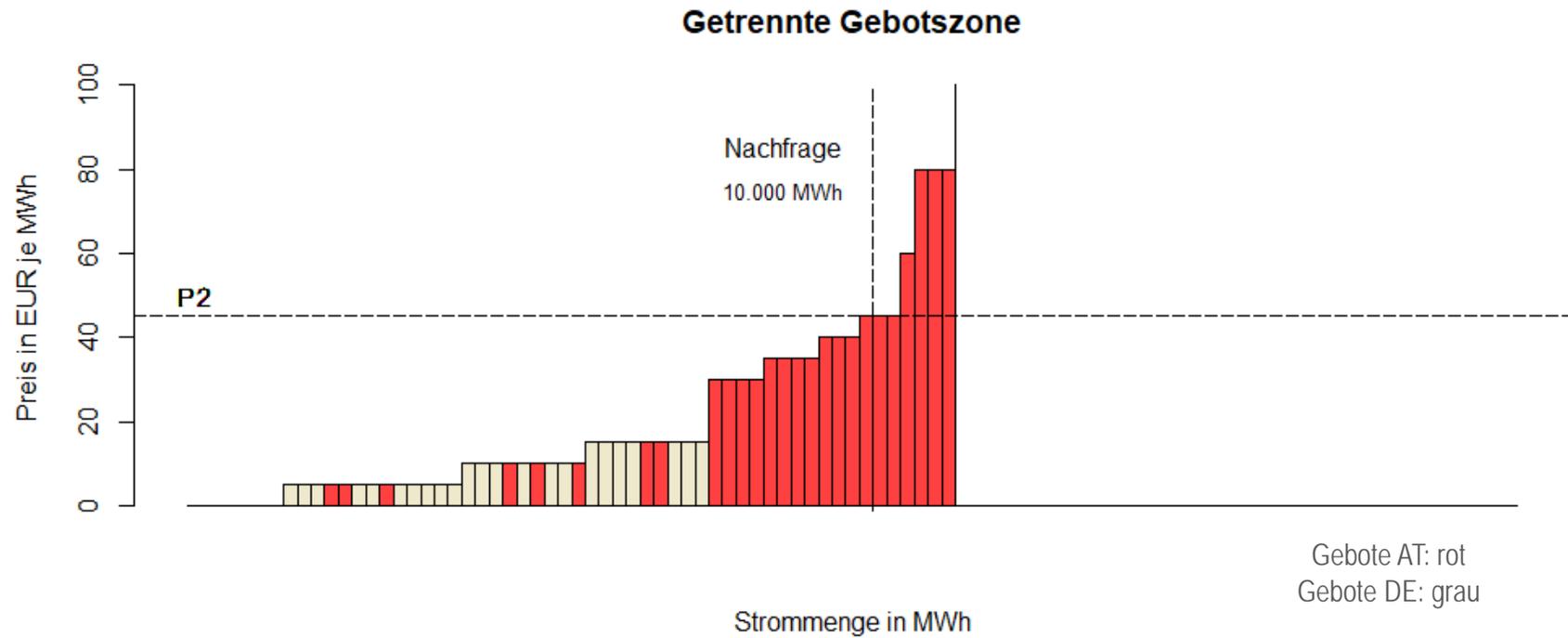
Beispiel anhand einer fiktiven Merit-Order-List (MOL)



Preiszonentrennung

Preisunterschiede

Beispiel anhand einer fiktiven Merit-Order-List (MOL)



Faktoren für das Ausmaß der Preisunterschiede zwischen Österreich und Deutschland:

- › Niveau der Stromnachfrage
 - › Starke Schwankungen im Tagesverlauf als auch jahreszeitlichen Verlauf
- › Verfügbarkeit der Erzeugungskapazitäten im österreichischen Marktgebiet sobald sich die zu deckende Netzlast im aufgetrennten Bereich der MOL befindet
 - › Welche Erzeugungstechnologie (Laufwasserkraft, Pumpspeicher, Gaskraftwerke) ist in einem solchen Deckungsfall preisbestimmend?
- › Anpassungsprozesse der Kraftwerksbetreiber auf Basis geringerem Wettbewerbs
- › Veränderungen der Beschaffungsstrategien ausgelöst durch auftretende Preisdifferenzen und höhere Beschaffungsrisiken durch geringere Liquidität in Österreich



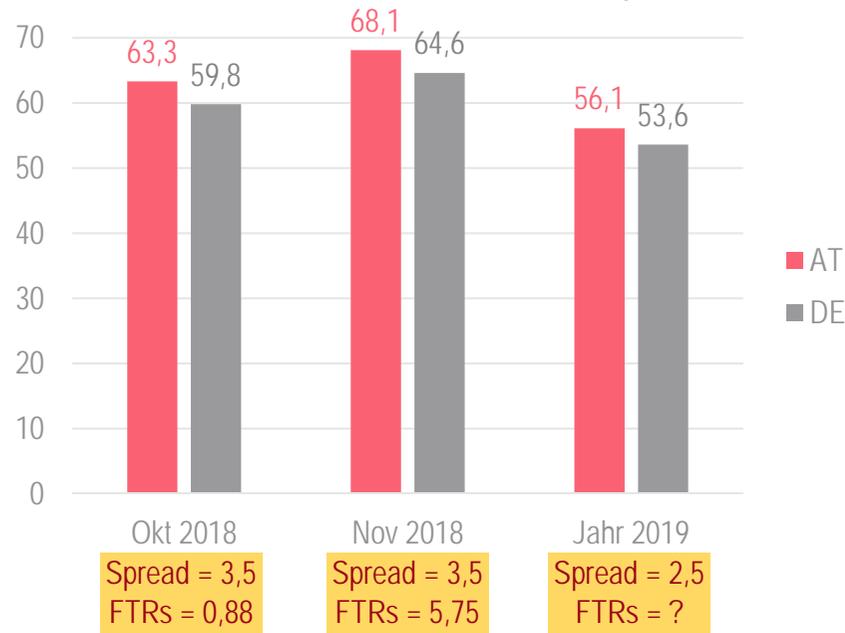
Erste Handelsergebnisse

Erste Marktergebnisse

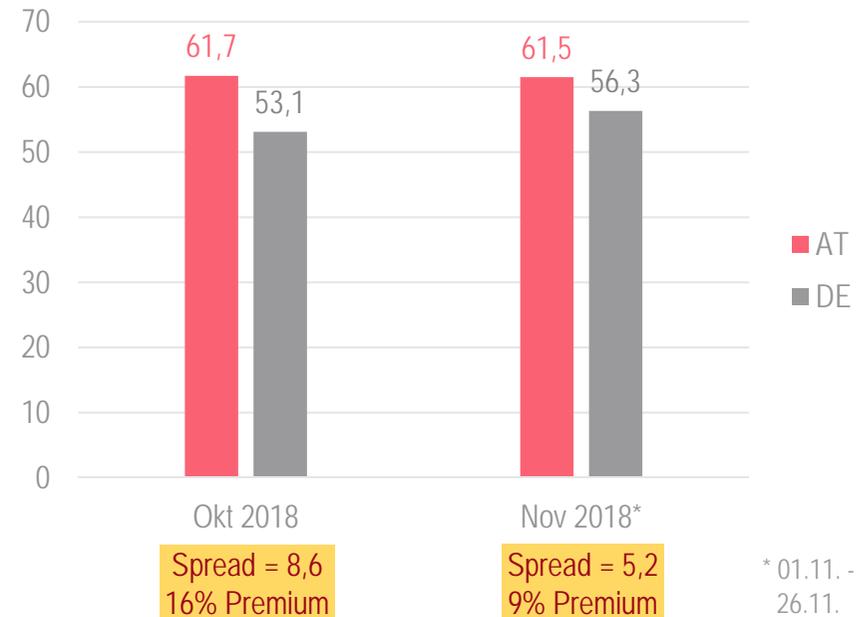
Erwartungen vor Gebotszonentrennung und tatsächliche Day-Ahead Preise



Preise Phelix-Futures Base
(EUR/MWh, EEX Handel Sep 2018)



Preise Day-Ahead Base
(EUR/MWh, EPEX Spot SE)



* 01.11. - 26.11.

Entwicklung der stündlichen Spreads (AT-DE)

Day-Ahead Auktion EPEX Spot SE



Stündliche Spreads AT-DE (EUR/MWh, 01.10. - 26.11.2018)

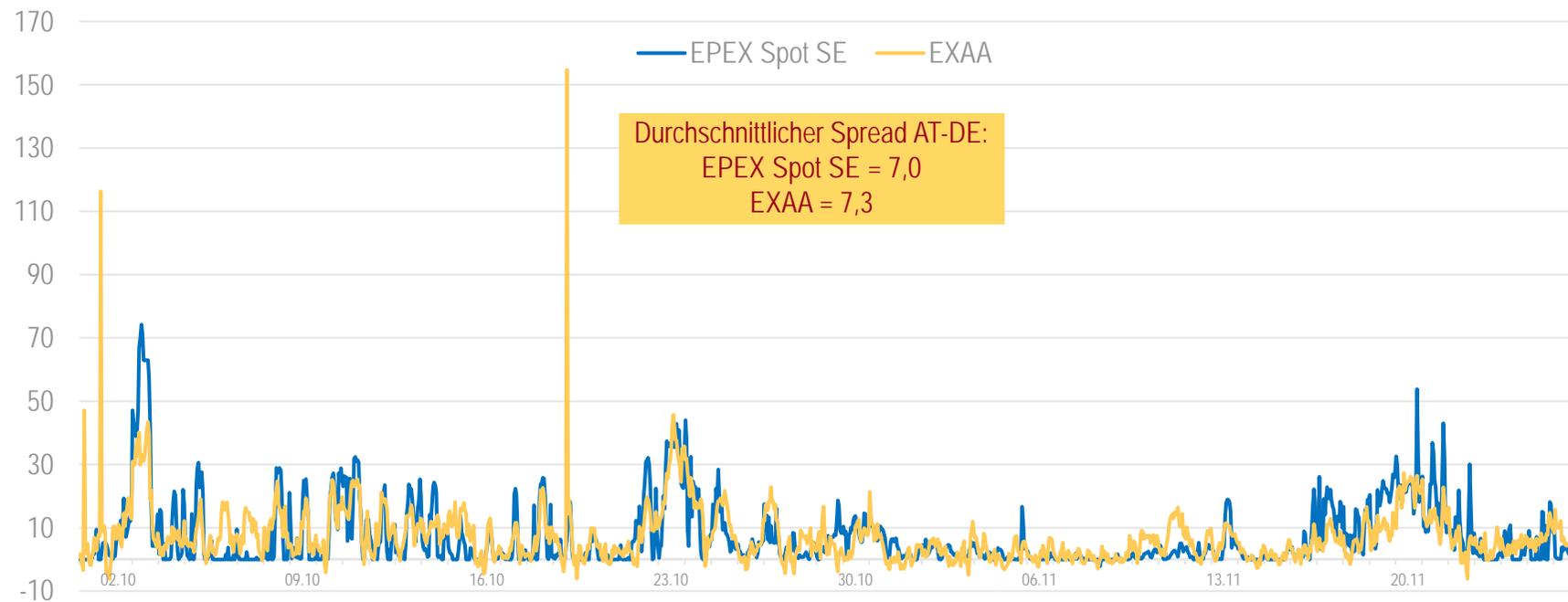


Entwicklung der stündlichen Spreads (AT-DE)

Unterschiede zwischen EPEX Spot SE und EXAA

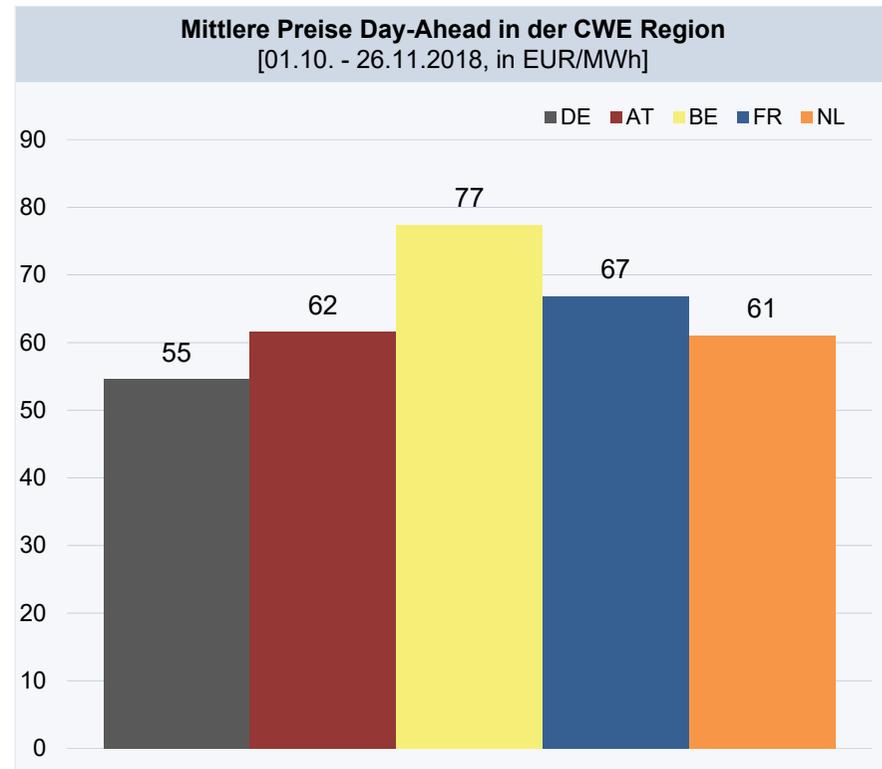
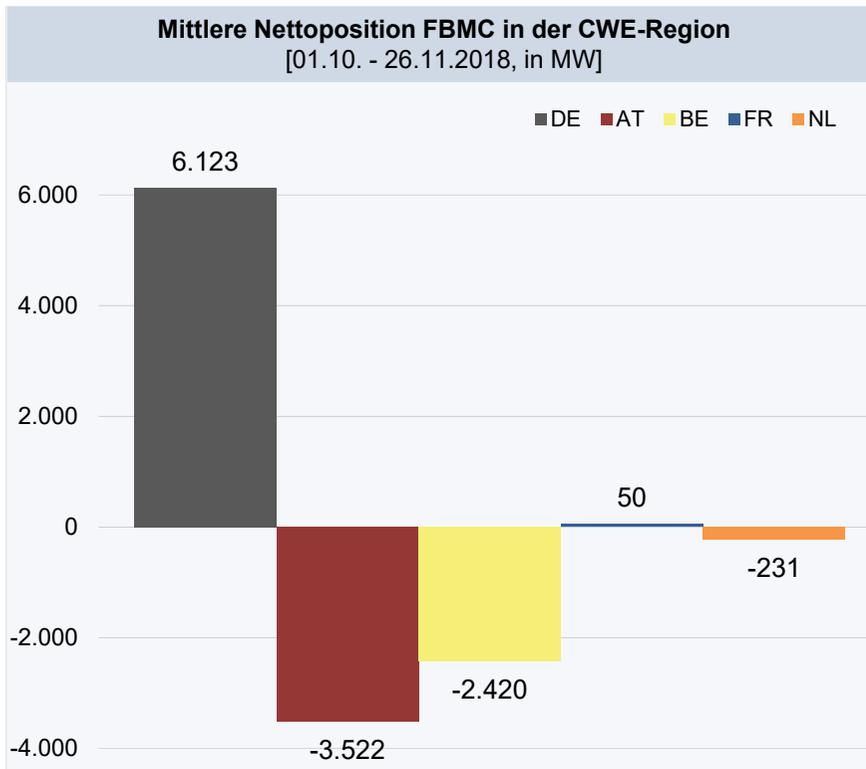


Stündliche Spreads AT-DE (EUR/MWh, 01.10. - 26.11.2018)



Ergebnisse FB MC

AT mit höchster negativer Nettoposition bei vergleichsweise geringen Preisen

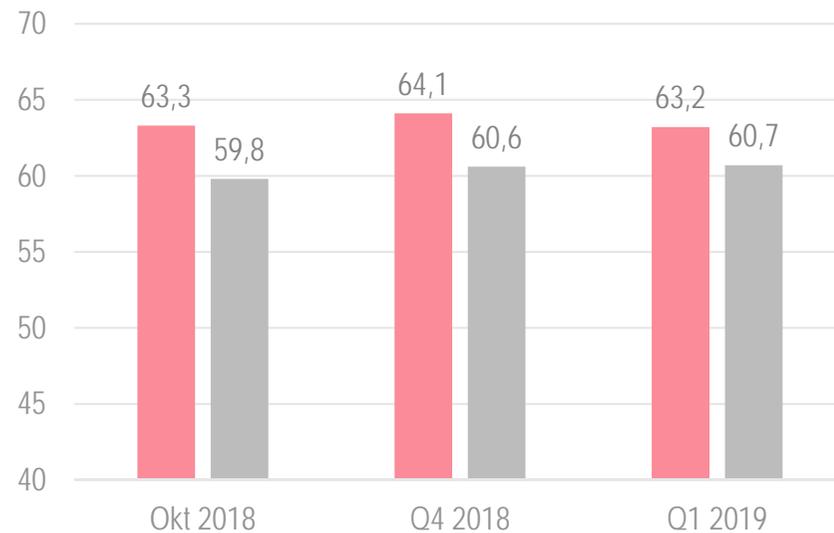


Erste Marktergebnisse

Vorsicht mit vorschnellen Interpretationen



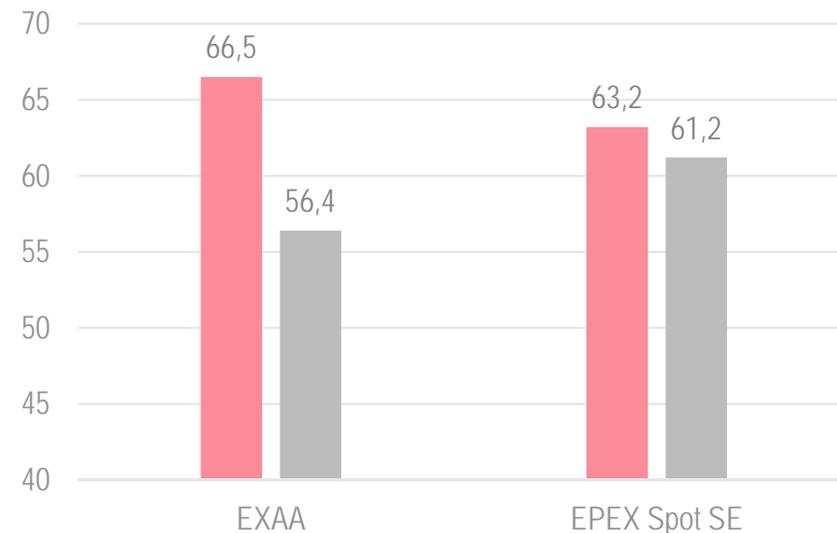
Preise Phelix-Terminkontrakte Base (EUR/MWh, Stand Sep 2018)



Spread: 3,5 EUR/MWh
LTR: 0,88 EUR/MWh

■ AT ■ DE

Day-Ahead Preise Base (EUR/MWh, Lieferung 01.10.2018)



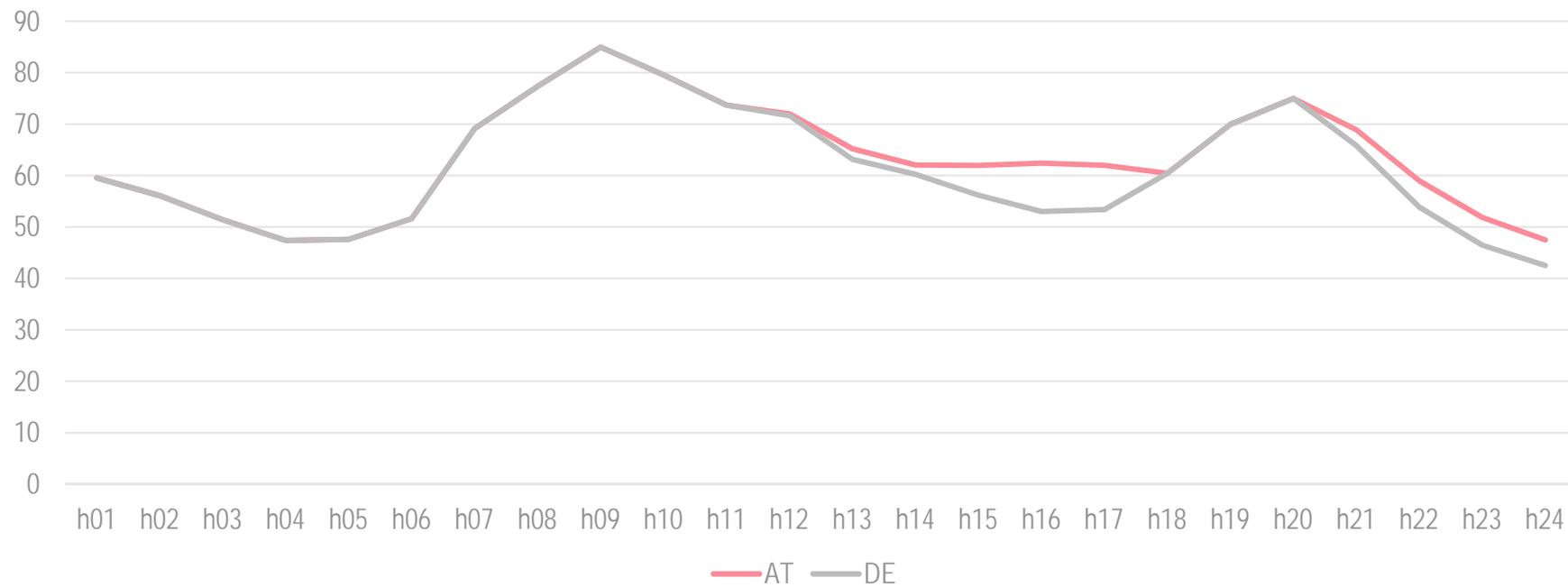
■ AT ■ DE

Day-Ahead Auktion EPEX Spot SE

Handelsergebnis vom 30.09.2018 12:00



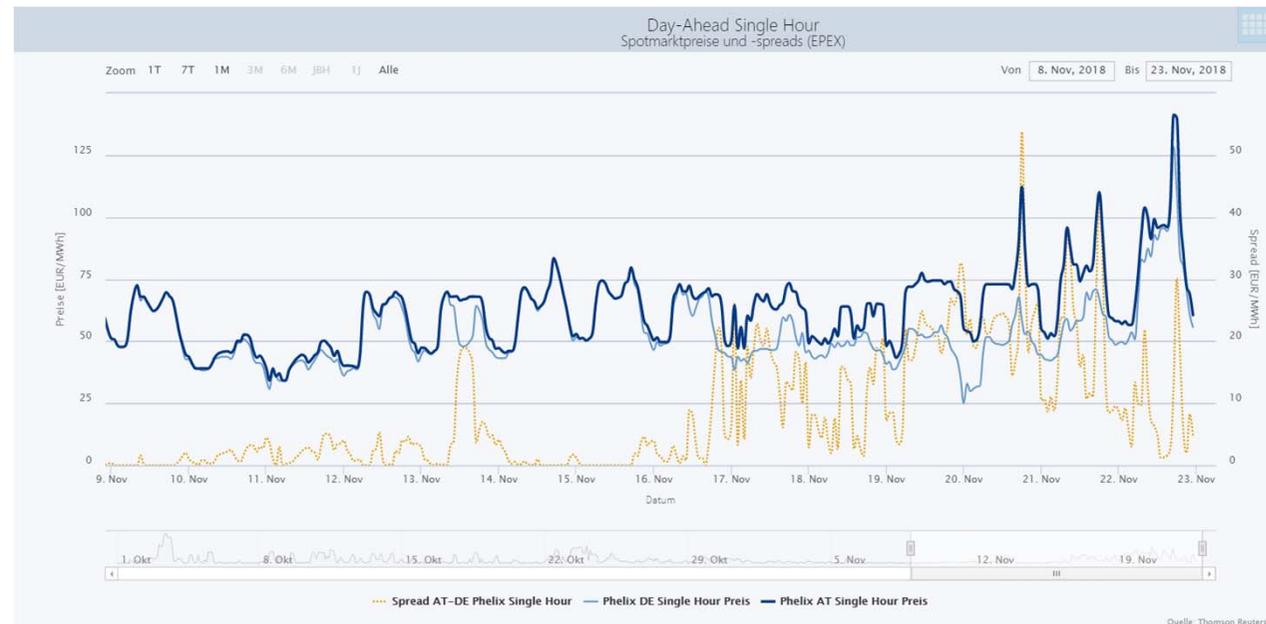
EPEX Spot SE Stundenpreise (EUR/MWh, Lieferung 01.10.2018)



Stundenanalyse

Teilweise große Preisunterschiede

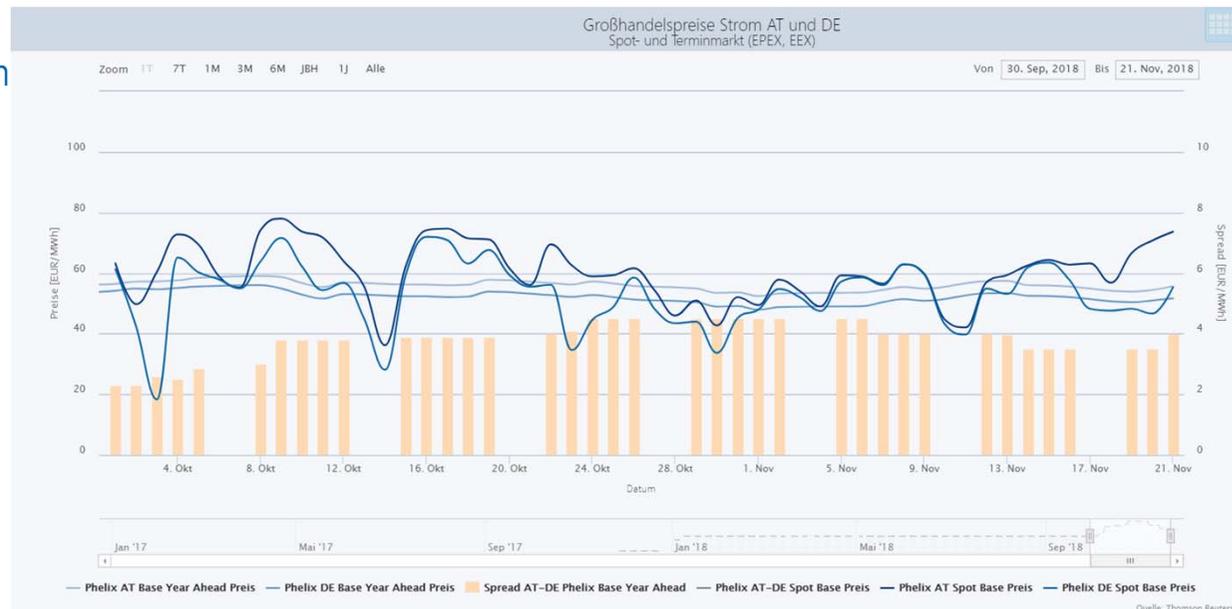
- Preisunterschiede teilweise über 50 €/MWh
- Herbst 2018 ist besonders wegen niedriger Wasserführung
- Nur relevant für nicht abgesicherte Lieferungen
- Bisher wurden etwa 10% rein SPOT also nicht abgesichert eingekauft
- Neue Strategien bleiben erst abzuwarten



Terminmärkte

+/- 4 €/MWh für 2019 Preisunterschied im Markt

- Preisunterschiede stabilisieren sich
- LTRs für Dezember um 3,82 €/MWh nach 0,88€ und 5,75€
- Preis für Österreich bestimmt sich:
 - > Durch Preis DE+LTR → 4,9 GW preisgesichert
 - > Oder Preis AT
 - > Beide sollten etwa gleich sein
- Wichtig wird die LTR Auktion im Dezember für 2019
- Spotpreisunterschiede 2019 werden dann 2020 bestimmen



JOHANNES MAYER



+43 1 24724 700



Johannes Mayer@e-control.at



www.e-control.at

***Unsere Energie** gehört der Zukunft.*

E-Control

Rudolfsplatz 13a, 1010 Wien

Tel.: +43 1 24 7 24-0

Fax: +43 1 247 24-900

E-Mail: office@e-control.at

www.e-control.at

Twitter: www.twitter.com/energiecontrol

Facebook: www.facebook.com/energie.control

